

Vorlesegeschichte „Winter“: Kalle und die rollende Sonne

Es ist ein strahlender milder Wintertag. Kalle, der Klima-Igel, blinzelt in die Sonne und seufzt zufrieden. „So viel Licht und Wärme – die Sonne hat heute richtig gute Laune!“, murmelt er und streckt sich im Gras aus.

Da hört er von Weitem ein Rattern und Klingeln. Kinder aus der Kita fahren auf ihren Rollern und Laufrädern den Weg entlang. „Kalle, schau mal!“, ruft Selma, „wir machen heute einen Ausflug ohne Auto – das ist gut für's Klima!“ Kalle hebt neugierig die Nase. „Ohne Auto? Wie spannend! Ich komme mit!“ Er tapst neben den Kindern her, während sie durch den schmelzenden Schnee stapfen. Ein kalter Windhauch wirbelt feine Schneekristalle durch die Luft, und alles riecht nach Winter – nach Frost, Tannen und frischer Kälte.

„Das macht Spaß!“, ruft Ben. „Und es ist gar nicht so anstrengend, wenn man zusammen fährt.“

Am Spielplatz angekommen, setzen sich alle auf eine schneefreie Bank am Rand des Platzes. Die Kinder schnaufen kleine Wölkchen in die kalte Luft. Kim ist ein bisschen aus der Puste und fragt: „Aber warum ist das eigentlich besser für das Klima, wenn wir nicht mit dem Auto fahren?“

Kalle weiß es zu erklären „Autos fahren mit Benzin, und beim Verbrennen entsteht CO₂ – ein Gas, das die Erde aufheizt. Wenn wir zu Fuß gehen oder Rad fahren, bleibt die Luft sauber.“ „Richtig“, lächelt die Erzieherin Tülay, „und so tun wir etwas Gutes für das Klima!“

Kalle freut sich „Also kann Bewegung sogar das Klima schützen – ich bin ein Klima-Igel in Aktion!“

Alle lachen, und Tülay nickt. „Genau! Und die Sonne hilft uns sogar dabei. Ohne sie gäbe es keine Wärme, keinen Wind – und auch keine Energie für unsere Solarlampen oder Solarautos.“

Kalle schaut neugierig auf das kleine Solarauto, das die Kinder mitgebracht haben. Es steht in der Sonne und beginnt sich langsam zu bewegen. „Es fährt! Nur mit Sonnenlicht!“ „Ja“, sagt Ben stolz, „die Sonne schickt Energie, und die macht das Auto schnell!“

Kalle ist begeistert. „Das ist großartig! Die Sonne gibt uns Kraft – und wir müssen dafür nichts verbrennen oder verschwenden. Außerdem ist die Sonne nie „verbraucht“, sie schickt uns immer neue Energie!“

Am Nachmittag machen sich alle wieder auf den Rückweg. Kalle trippelt fröhlich neben den Kindern her. Die Sonne steht tief und taucht die blätterlosen Bäume in goldenes Licht.

„Das war schön heute“, murmelt er. „Manchmal muss man sich einfach bewegen, um etwas in Gang zu bringen – für sich selbst und fürs Klima.“



Gesprächs-Impulse:

- Warum ist es gut, sich ohne Auto fortzubewegen?
- Was ist Sonnenenergie und wofür können wir sie nutzen?
- Welche Energiequellen sind erneuerbar – und welche nicht?
- Wie können wir in der Kita Bewegung und Klimaschutz verbinden?



Mitmach-Tipp:

Nach der Geschichte passt das Experiment „Sonnenkraft erforschen“ oder die Aktion „Klimafreundlicher Kita-Weg“ als praktische Vertiefung.

